

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Auftrag und Vorgehensweise des Ausschusses	9
1. Problemdarstellung	10
1.1. Begriffsbestimmungen	11
1.2. Denkbare Formen der Schadenswiedergutmachung	12
1.3. Denkbare Formen der Schadenswiedergutmachung im Kriminalrecht	13
1.4. Dimensionen der Konzepte einer Schadenswiedergutmachung	14
1.4.1. Normativer versus empirischer Ansatz	14
1.4.2. (Straf)rechtsimmanente versus (straf)rechtstranszendente Konzepte	14
1.4.3. Strafrechtliches versus zivilrechtliches Konzept	14
1.4.4. Materiellrechtliches versus verfahrensrechtliches Konzept	15
1.4.5. Relevanzanalyse	15
2. Schadenswiedergutmachung in der Bundesrepublik Deutschland	15
2.1. Gegenwärtige kriminalrechtliche Regelungen	15
2.2. Gesellschaftliche Konfliktregelung und Rechtspraxis	16
2.3. Inländische Modelle und Projekte der Opferhilfe und des Täter-Opfer-Ausgleichs	18
2.3.1. Opferhilfe	18
2.3.2. Täterorientierte Entschuldungsprogramme	18
2.3.3. Täter-Opfer-Ausgleichsprogramme	19
3. Internationaler Diskussionsstand	23
3.1. Überblick	23
3.2. Rechtliche Regelungsansätze zur Förderung der Schadenswiedergutmachung	24
3.2.1. Vorbemerkung	24
3.2.2. Modelle einer Schadenswiedergutmachung	24
3.2.2.1. Das Verknüpfungsmodell	24
3.2.2.2. Das Umleitungsmodell	25
3.2.2.3. Das Sanktionsmodell	26

3.2.2.4. Zwischenbilanz	27
3.3. Ausländische Projekte und Modelle der Opferhilfe und des Täter-Opfer-Ausgleichs	27
3.4. Entwicklungsperspektiven	30
4. Falltypologien	31
4.1. Vorbemerkung	31
4.2. Merkmale von Täter-Opfer-Konstellationen	32
4.3. Schlußfolgerungen	34
5. Schadenswiedergutmachung als „Konzept begrenzter Reichweite“	34
5.1. Mögliche Strukturmodelle und deren Einschätzung	34
5.2. Aufwertung der Schadenswiedergutmachung im System der Strafrechtspflege	37
5.3. Zugänge zu einer stärkeren Akzentuierung der Schadenswiedergutmachung	38
5.4. Tragende Gründe für eine materiell-rechtliche Konzeption der Schadenswiedergutmachung	39
5.5. Systemverträglichkeit der Schadenswiedergutmachung im Strafrecht	39
5.6. Ausgestaltung der Schadenswiedergutmachung als selbständige kriminalrechtliche Reaktion	40
5.7. Begleit- und Folgeprobleme	42
5.7.1. Auswirkungen auf die Gesellschaft	42
5.7.2. Net Widening	43
5.7.3. Auswirkungen auf den Täter	44
5.7.4. Auswirkungen auf das Opfer	44
5.7.5. Folgen für das Kriminaljustizsystem	44
5.7.6. Implementationsprobleme	44
5.8. Übergreifende Aspekte des Täter-Opfer-Ausgleichs	45
5.8.1. Regionale Ausdehnung	45
5.8.2. Einheitlichkeit versus Gestaltungsvielfalt	45
5.8.3. Komplexitätsreduktion durch Strafe?	45
5.8.4. Berufsbild des Mediators	46
5.8.5. Ausweitung der Sozialarbeit und Entlastung des Kriminaljustizsystems	46

6. Empfehlungen	47
7. Literatur	48
7.1. Monographien und Sammelbände	48
7.2. Aufsätze	51
7.3. Unveröffentlichte Beiträge, Materialien und Dokumente	58